

Dezember 2021

# STADTWERKE LEBEN

Ihr Stadtwerke Neu-Isenburg-Magazin



## *Stabile Strompreise*

*Herr Reineke  
im Interview – Seite 3*

## *Immer frisch und sauber*

*Die Spülung des Isenburger  
Trinkwassers – Seite 7*

## *Miese Tricks der Billiganbieter*

*Herr Kaczmarek kennt sie  
alle und berichtet – Seite 9*

## *Der heißeste Ort in N-I*

*Wie Sie mit uns so richtig ins  
Schwitzen kommen – Seite 11*



# 2021, die Stadtwerke und das Leben in unserer Stadt

## Rückblick auf ein bewegtes Jahr

**Liebe Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger, liebe Kundinnen und Kunden,**



auch im Jahr 2021 gab es auf Grund der Corona-Pandemie Einschränkungen des privaten und öffentlichen Lebens. Wie Sie alle waren natürlich auch wir davon betroffen. Unser schönes WaldSchwimmbad war fast sieben Monate geschlossen.

Aber trotz dieser Krise haben wir als Ihr zuverlässiger Dienstleister eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte erfolgreich umgesetzt.

Im WaldSchwimmbad haben wir umfangreiche Sanierungsarbeiten im Freibad durchgeführt. Wir haben die komplette „unterirdische“ Technik ausgetauscht, die Fliesen des Nichtschwimmerbeckens erneuert und eine neue Aufsichtskanzel errichtet. Damit ist das beliebteste Schwimmbad in Hessen fit für einen energieeffizienten Dauerbetrieb. Die Sanierung der Freibadtechnik war ein sehr aufwendiges Projekt mit Gesamtkosten von ca. 1,4 Mio. Euro, welches mit Fördermitteln des Landes Hessen in Höhe von 360.000 Euro unterstützt wurde.

Auch ein großes IT-Projekt haben wir erfolgreich umgesetzt: Die Umstellung auf ein modernes und zukunftsfähiges Abrechnungssystem. Der eine oder andere

von Ihnen hat vielleicht bemerkt, dass dieses Vorhaben nicht ganz so reibungslos abgelaufen ist, wie wir es uns gewünscht hätten. Aber trotz der Anfangsschwierigkeiten ist es uns gelungen, in kurzer Zeit die gewohnte Datenqualität und Zuverlässigkeit wieder herzustellen. Unsere Kollegen aus dem Abrechnungsteam und dem Kundenmanagement haben unermüdlich daran gearbeitet, alle Kundenanfragen schnell zu bearbeiten.

Die gute Nachricht für Sie: Mit unserem neuen Abrechnungssystem können nun die notwendigen Prozesse, wie z.B. die aktuelle Ablesung, effizienter und kostengünstiger umgesetzt werden. Auch unser neues Online-Kundenportal präsentiert sich nun nutzerfreundlicher und übersichtlicher.

Neben diesen besonders anspruchsvollen Projekten haben wir natürlich auch die Versorgungssicherheit nicht aus dem Auge verloren. Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen in unseren Strom-, Gas- und Wassernetzen wurden umgesetzt und den Wasser-Hochbehälter Ebertsberg sowie einen unserer Brunnen komplett saniert.

Zu unserem Kerngeschäft gehört auch die Beschaffung von Strom und Erdgas. Mit einer klugen Strategie ist es uns entgegen dem allgemeinen Trend gelungen, den Strom für 2022 so günstig zu beschaffen, dass wir, anders als viele unserer Wettbewerber, auf eine Preiserhöhung beim Strom verzichten können und den Gaspreis nur vergleichsweise gering erhöhen müssen. In objektiven Preisvergleichen nehmen wir aktuell echte Spitzenpositionen ein.

Was die Umsetzung der Energiewende in Neu-Isenburg betrifft, haben wir Ihnen in diesem Jahr eine Vielzahl von klimaschonenden Angeboten gemacht: Sie erhalten von uns auf Wunsch Öko-Strom mit einer garantierten Investition in regionale Projekte und klimaneutral gestelltes CO<sub>2</sub>-freies Erdgas. Wir haben alte Hei-

zungsanlagen durch energieeffiziente ersetzt, PV-Anlagen auf den Dächern in Neu-Isenburg installiert und den Strom auf die Straße gebracht. In Sachen E-Mobilität nehmen wir inzwischen eine bedeutende Rolle in der Region ein. Im Frühjahr 2022 werden wir vier Schnellladesäulen in Betrieb nehmen. Diese sind mit einer starken Ladeleistung von 150 kW ausgestattet und damit auf höchstem technischen Niveau. Im Stadtbuss-Verkehr verzeichnen wir eine stetige Erhöhung der Fahrgastzahlen, die jedoch noch nicht wieder das Niveau von 2019 erreicht haben.

Und zu guter Letzt haben wir im vergangenen Jahr neue Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zwischen Ihnen und uns mit unserer Präsenz auf Facebook und Instagram kontinuierlich ausgebaut. Denn der Dialog mit Ihnen ist uns sehr wichtig. Sie nutzen die neugeschaffenen Kanäle auch eifrig, was uns bestärkt und freut. Denn wir sind ein Unternehmen, das von den vielen Gemeinsamkeiten mit seinen Kunden lebt, und wir werden auch in den nächsten Jahren zuverlässig daran arbeiten, für uns alle in Neu-Isenburg eine Lebensqualität zu schaffen und zu erhalten, die unsere Stadt attraktiv und lebenswert macht.

An dieser Stelle möchte ich mich, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue als Kunden der Stadtwerke bedanken und auch für Ihr Verständnis für viele Einschränkungen, die wir im zweiten Corona-Jahr hatten. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wie immer engagiert daran gearbeitet haben, Sie gut zu versorgen.

Ihnen allen wünsche ich ein gesundes und frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in ein gutes neues Jahr 2022.

Herzliche Grüße  
Ihr Kirk Reineke

# Zur aktuellen Energie- und Energiepreis-Situation

## Ein Gespräch mit Kirk Reineke, Geschäftsführer der Stadtwerke

Die meisten Energieunternehmen erhöhen aktuell die Strompreise deutlich und die Gaspreise teilweise sogar dramatisch. Vor allem die Billiganbieter gehen nicht zimperlich mit ihren Kunden um. Zum Teil werden Gaslieferverträge von Billiganbietern einfach gekündigt und Kunden rücksichtslos im Stich gelassen. Die Stadtwerke haben in diesem Jahr schon viele Kunden in dieser misslichen Lage aufgenommen und ihre zuverlässige Weiterbelieferung übernommen.

Prognosen sagen: Verbraucher werden sich für einen harten Winter wappnen müssen. Die zuverlässige Versorgung mit Energie zu fairen Preisen scheint nicht mehr so selbstverständlich zu sein, wie es oft angenommen oder vorausgesetzt wird. Wir haben Kirk Reineke, den Geschäftsführer der Stadtwerke, um seine Einschätzung der Situation aus Sicht des lokalen Energieversorgers und Marktführers in Neu-Isenburg gebeten.

Kirk Reineke, der 55-jährige Diplom-Volkswirt, hat 2017 die Geschäftsführung der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH übernommen. Seit dieser Zeit hat er zusammen mit seinem erfahrenen Führungsteam nicht nur die Rolle des Unternehmens als lokaler Marktführer gefestigt, sondern es in vielerlei Hinsicht modernisiert und insgesamt fit für die Zukunft gemacht. Die Neuausrichtung der Stadtwerke trägt schon heute erste Früchte, was sich nicht zuletzt in der aktuellen Krisensituation positiv für die Kunden auswirkt.

Unsere Fragen an Kirk Reineke:

**„Die allgemeine Lage auf dem Energiemarkt lässt sich durchaus als dramatisch beschreiben. Wie bewerten Sie diese und vor allem: Was ist Ihre Prognose für die zukünftige Entwicklung?“**

Kirk Reineke: „Was wir aktuell auf den Großhandelsmärkten an extremen Situationen erleben, ist sicherlich sehr außergewöhnlich. Wahrscheinlich müssen wir aber in Zukunft auf ähnlich turbulente Situationen gefasst sein. Umso wichtiger ist es, gut vorbereitet zu sein, um vorausschauend und kompetent handeln zu können.“

**„Zur Position des lokalen Energieversorgers für Neu-Isenburg: Wie sieht die Preisgestaltung der SWNI für Strom und Gas in diesem Winter und im nächsten Jahr aus?“**

„In der öffentlichen Berichterstattung wird oft der Eindruck vermittelt, als seien die Produkte Strom und Erdgas bei den Stadtwerken im Vergleich teuer. Teilweise wird mit dieser Behauptung leider recht leichtfertig umgegangen.“

Die Wahrheit zeigt sich in Situationen wie der jetzigen. Ja, wir sind nicht der kurzfristige „Schnäppchen-Lieferant“. Unsere Strategie ist es, unseren Kunden langfristig günstige und faire Preise zu bieten und vor allem auch Versorgungssicherheit. Wir kaufen die Energie deshalb gemeinsam mit Partnern vorausschauend und mit Weitsicht ein, eben auch, um unsere Kunden vor Preisschocks wie dem aktuellen zu schützen.

Für das nächste Jahr bedeutet das für unsere Stromkunden: Wir

werden gegen den bundesweiten Trend konstante Strompreise haben. Auch für viele Erdgaskunden mit längerfristigen Verträgen können wir die Preise konstant halten. Bei Verträgen, die am Jahresende auslaufen, müssen wir etwas erhöhte Preise anbieten, allerdings auch weiterhin mit der Alternative einer längerfristigen Preisabsicherung und im Vergleich zu erstklassigen Konditionen.“

**„Zur Einordnung: Was bedeutet das im bundesweiten Vergleich?“**

„Es ist nicht unser vorrangiges Ziel, aber aktuell liegen wir auf allen Vergleichsportalen für Energie auf Platz 1. Verwirrend für unsere Kunden ist, dass wir auf den Portalen nicht entsprechend dargestellt werden. Das liegt auch daran, dass wir nicht bereit sind, den Portalen hohe Provisionen zu zahlen. Wir empfehlen Kunden dringend, sich bei uns detailliert über Preise und Kosten zu informieren, um einen ehrlichen Preisvergleich durchführen zu können. Das was einige sogenannte Billiglieferanten ihren Kunden zumuten, kann man eigentlich nur als dreiste Unverschämtheit bezeichnen. Wir fühlen uns anderen Grundsätzen verpflichtet.“

**„Was ist der Hintergrund für die überhitzte Preisentwicklung? Und vor allem auch für die Ressourcenknappheit speziell bei Erdgas?“**

„Energie, egal ob Strom oder Erdgas, ist auf den Großhandelsmärkten zu einem frei handelbaren Produkt geworden. Hier bestimmen knallhart Angebot und Nachfrage den Preis. Aktuell haben wir aus unterschiedlichsten Gründen eine weltweit stark gestiegene Nachfrage nach Erdgas, was den Preis auf der ganzen Welt deutlich nach oben getrieben hat. Wir hoffen für das nächste Jahr auf eine Normalisierung – sicher ist das aber keinesfalls. Die Einführung eines CO<sub>2</sub>-Preises auf Erdgas wirkt dabei zusätzlich preissteigernd.“

**„Was empfehlen Sie Verbrauchern, die sich jetzt für einen Versorger entscheiden müssen?“**

„Natürlich gibt es bei fast 200 Anbietern für Strom und mehr als einhundert für Erdgas immer wieder Zeitpunkte, in denen wir als Stadtwerke nicht auf Platz 1 liegen können und Billiganbieter ihre Lockangebote platzieren.“

Mittel- bis langfristig spricht jedoch vieles für uns. Dass wir nach über 20 Jahren Wettbewerb um Kunden noch immer mit großem Abstand der Marktführer in Neu-Isenburg sind, ist für uns ein Zeichen dafür, dass unsere Kunden das auch wissen und vor allem schätzen.“

**„Was macht gerade die SWNI zu einem interessanten Ansprechpartner in diesen Zeiten?“**

„Unser Ziel ist es eben nicht, das kurzfristige Geschäft zu machen. Schnell ein paar Kunden gewinnen und Geld verdienen, um sich bei der ersten Krise zu verabschieden – das entspricht nicht unserer Haltung. Wir sind hier in Neu-Isenburg verankert und das macht eben einen großen Unterschied.“



Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Das bedeutet weit mehr, als nur günstigen Strom und Erdgas zu liefern. So ist unsere Verantwortung, neben vielen anderen Dingen, die sichere Versorgung der ganzen Stadt mit erstklassigem Trinkwasser, höchster Qualität. Wir lassen die Stadtbusse in Neu-Isenburg fahren, betreiben eines der schönsten Schwimmbäder in ganz Hessen und bieten ein großes Spektrum an Dienstleistungen rund um die Energie. Egal ob Wärmeversorgung, Sonnen- oder Mieterstrom, Ladeinfrastruktur für E-Autos – wir haben die praktischen Lösungen hier vor Ort.

Darüber hinaus bieten wir Arbeitsplätze in unserer Stadt und vor allem auch attraktive Ausbildungs- und Praktikumsplätze für unsere Jugend, mit erstklassigen Weiterbildungsmöglichkeiten in einem starken und modernen Unternehmen.“

„Was ist Ihre Botschaft an Ihre treuen Kunden?“

„Wir sorgen für unsere Kunden, hier in Neu-Isenburg, aber auch zunehmend außerhalb. Uns geht es nicht darum, eine hohe Rendite zu erwirtschaften, um anonyme Aktienbesitzer kurzfristig glücklich zu machen. Uns geht es um die Menschen hier in Neu-Isenburg und die Lebensqualität für uns alle in unserer Stadt.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Kunden wichtigeres zu tun haben, als sich um Energie und Trinkwasser Gedanken zu machen. Deshalb tun wir das, was wir tun, mit all unserer Kraft, Kompetenz und Zuverlässigkeit, damit sich unsere Kunden entspannt zurücklehnen können.

Das klappt nicht immer perfekt, das wissen wir. Aber unser Ziel ist es, jeden Tag ein klein wenig besser zu werden, für unsere Kunden, für unsere Stadt und für eine zukunftsfähige Komplettversorgung von Neu-Isenburg. Und dann können wir alle gemeinsam sagen: Alles easy in Neu-Isenburg.“

„Herr Reineke, herzlichen Dank für das Gespräch.“

## Zehn Stadtwerke-Jubilare Zehnmal unschätzbare Erfahrung und Motivation

Wie in jedem Jahr feierten auch 2021 wieder einige unserer Mitarbeiter ein rundes Jubiläum. Und es ist nicht sehr überraschend, dass auch immer einige Kollegen dabei sind, die auf eine besonders lange Berufskarriere zurückblicken können.

So gibt es in diesem Jahr ein 40jähriges und zwei 30jährige Jubiläen.

Alle zehn Jubilare haben eines gemeinsam: Sie sind mit den Stadtwerken und der Stadt eng verbunden. Mit ihrem lang-

jährigen Engagement sind sie zu einem Teil von uns als Stadtwerke geworden und haben uns dabei unterstützt, mit unserer Arbeit die Lebensqualität der Bürger in Neu-Isenburg zu steigern und zu sichern. Jeder für sich auf seine Weise, ob sie im Bau und der Instandhaltung unserer Netze tätig sind, sich um die Betriebsüberwachung oder um die Straßenbeleuchtung kümmern, oder ob sie im Einkauf arbeiten. Und das meist mit einem Engagement, das weit über das Übliche hinausgeht. Vor allem Stadtwerke-Geschäftsführer Kirk Reineke weiß das sehr zu schätzen:

„Ich freue mich sehr, dass wir so viele Mitarbeiter haben, die über so lange Zeit für uns und mit uns arbeiten, denn Erfahrung ist durch nichts zu ersetzen“, sagt er dazu. „Und ich sehe das übrigens auch als Bestätigung dafür, wie konsequent wir alle die lokale Verantwortung, die wir als Stadtwerke-Mitarbeiter haben, wahrnehmen.“

Als Stadtwerke sagen wir den Kollegen an dieser Stelle ganz herzlich „Danke!“ Wir alle freuen uns darauf, noch möglichst lange auf die Erfahrung unserer Jubilare zurückgreifen zu können, um gemeinsam erfolgreich an der Entwicklung und Zukunft unserer Stadt zu arbeiten.

*Sieben von zehn: Die Jubilare Tuncay Dillioglu, Klaus-Dieter Korpis, Manfred Saupe, Peter Herder, Torsten Stiller, Sandra Rosenau und Jürgen Weigt (v.l.)*





# Neu: die Straßenbeleuchtung in der Offenbacher Straße jetzt mit LED-Leuchten

## Stadtwerke verbessern die Energieeffizienz

Es hat sich viel geändert durch die Erschließung des Neubaugebietes Birkengewann: Wohnraum für 1.000 Menschen wurde geschaffen, Straßen wurden neu gebaut, und auch die Stadtwerke haben ihren Anteil dazu beigetragen, den Stadtteil schnell zu erschließen. Wir haben unsere Versorgungsnetze für Strom, Gas und Trinkwasser ausgebaut und damit die Versorgungskapazitäten für den Zuzug der neuen Bewohner geschaffen.

Damit nicht genug: Ein weiterer wichtiger Aspekt beim Ausbau eines Neubaugebietes ist die Straßenbeleuchtung, denn auch die muss den neuen Anforderungen gewachsen sein. Für den Teil der Offenbacher Straße, der nun das Gebiet Birkengewann mit dem Stadtzentrum verbindet, hat sich die Verkehrsführung geändert, und auch die Verkehrsauslastung hat sich erheblich erhöht. Die vorhandene Straßenbeleuchtung musste deshalb an die neuen Verhältnisse angepasst werden, vor allem auch für den Bürgersteig und die Fußgängerüberwege.

Einfach nur hellere Leuchten zu montieren, schied allerdings als Option aus, denn die neue Beleuchtung sollte auch energiesparender sein als die alte. Deshalb wurden für die betreffenden Straßenabschnitte im Birkengewann neue Beleuchtungsmaste installiert, die mit LED-Lichttechnik ausgestattet sind und im Vergleich mit den alten Kofferleuchten bis zu 70 % Energie einsparen.



Stück für Stück werden die alten Lichtmaste demontiert.

Die Stadtwerke, die von der Stadt Neulsenburg mit der Betriebsführung des Straßenbeleuchtungsnetzes beauftragt sind, haben für diese Lampen auch ein neues Straßenbeleuchtungs-Stromnetz aufgebaut, die neuen Lichtmaste an dieses Netz angeschlossen und die alten Lichtmaste komplett demontiert. Dafür waren drei Mitarbeiter unterwegs und haben mittels Hubsteiger in luftiger Höhe zunächst

die alten Leuchten abgenommen, bevor es an die Demontage der Maste ging.

In den neu entstandenen Straßen im Birkengewann wurde die Straßenbeleuchtung übrigens gleich bei der Erschließung von dem Erschließungsträger des Gebietes installiert. Aber auch hier haben die Stadtwerke die Betriebsführung bereits übernommen.



Prüfender Blick in den Anschlussraum einer Leuchte.

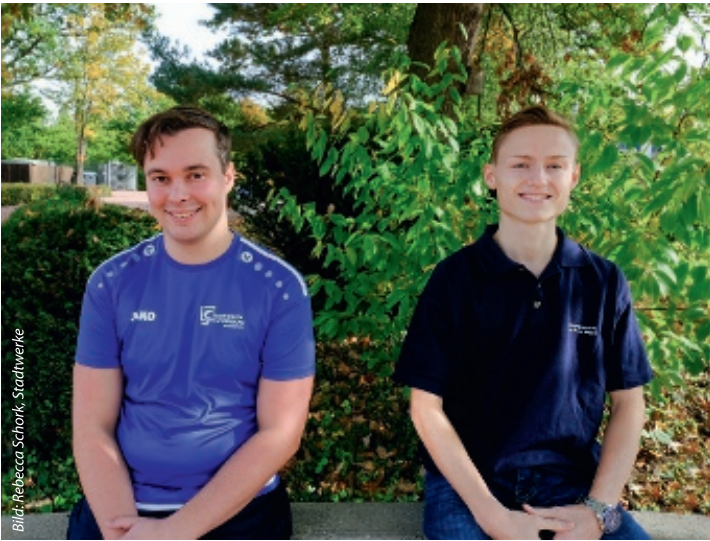


Der Schalter fällt: die alten Beleuchtungsmaste werden vom Netz genommen.



# Zwei neue „Neue“ für die Stadtwerke

## Die Auszubildenden Maximilian Schmitt und Lennart Zerwas



Maximilian Schmitt (r.) und Lennart Zerwas freuen sich, jetzt echte Stadtwerker zu sein.

Maximilian Schmitt ist 20 Jahre alt, kommt aus Offenbach und hat letztes Jahr sein Abitur abgeschlossen. Durch die Corona-Pandemie war er zunächst unschlüssig, was er tun sollte und hat, um die Zeit sinnvoll zu nutzen, erst einmal ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. Nach dem Sozialen Jahr stand dann auch seine berufliche Entscheidung fest: Er wollte eine Ausbildung zum Industriekaufmann machen, denn die Vielfältigkeit des Berufs und die spätere Möglichkeit für eine Spezialisierung im kaufmännischen Bereich sprachen ihn an. Und so bewarb er sich im April 2021 bei den Stadtwerken, die verschiedene Ausbildungsberufe anbieten.

„Ich war wirklich sehr überrascht, als ich schon nach 7 Tagen eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten habe“, erzählt Maximilian Schmitt noch immer sehr angetan. „Ich wurde sehr herzlich empfangen und hatte gleich das Gefühl, dass ich mich in diesem offenen Klima sehr wohlfühlen würde.“ Und tatsächlich ging es dann sehr schnell: Seinen Arbeitsvertrag hatte er 12 Tage nach seinem Vorstellungsgespräch in der Hand. Maximilian Schmitt spielt übrigens mit dem Gedanken, nach der Ausbildung noch ein Studium zu beginnen. Und wenn er nicht über seine berufliche Karriere nachdenkt, betätigt er sich sehr gerne sportlich, trifft sich mit Freunden, hört Musik und liest gerne.

Sein Kollege Lennart Zerwas ist seit Mitte September unser neuer Auszubildender zum Fachangestellten für Bäderbetriebe. Er ist 25 Jahre alt, und auch er weiß genau, was er will. Er war in diesem Sommer als Aushilfe im WaldSchwimmbad tätig und erkannte schnell: „Das ist einfach mein Ding.“

Von der Badeaufsicht und dem schnellen Reagieren in Notsituationen über die Bädertechnik bis hin zur Bedienung des Kassensystems und der Betreuung der Badegäste ist für ihn einfach alles dabei. Schwimmen ist auch privat sein Steckenpferd, und er freut sich schon darauf, später selber Schwimmkurse zu geben.

**Die Stadtwerke sagen: „Herzlich Willkommen Maximilian und Lennart! Wir wünschen Euch eine erfolgreiche und schöne Zeit bei uns.“**

## Sicher unterwegs. In jeder Hinsicht.

### Die Neu-Isenburger Stadtbusse sind mit antiviralen Innenraumfiltern ausgestattet.

Busfahren ohne Angst vor Corona, zurück zur Normalität, reine Atemluft in den Fahrzeuginnenräumen, das sind die Ziele, die die Stadtwerke mit ihrer Investition in ein flächendeckendes Konzept zur Reduzierung der Ansteckung in ihren Bussen verfolgen.

„Schon zu Beginn der Pandemie haben wir ein wirksames Lüftungskonzept eingeführt, um die Virenlast in unseren Fahrzeugen zu reduzieren. Denn es ist uns ein besonderes Anliegen, unsere Fahrgäste in jeder Hinsicht sicher zu befördern“, beschreibt Stadtwerke-Geschäftsführer Kirk Reineke diese Initiative und erklärt: „Die Pandemie hat den Sicherheitsaspekt beim Busfahren um eine weitere Dimension ergänzt. Sicher fahren bedeutet nun auch, für möglichst reine Atemluft in den Bussen zu sorgen.“

„Gerade im Hinblick auf den Winter ist es uns sehr wichtig, die Sicherheit in den Bussen zu erhöhen“, erläutert Kirk Reineke die Hintergründe und weist auf die dann gut besetzten Busse mit Schülern und Berufspendlern hin.

Die Busse sind alle mit einem entsprechenden Aufkleber ausgestattet, so dass sich die Fahrgäste sofort sicher fühlen und entspannen können. Und noch ein Hinweis in diesem Zusammenhang: Dennoch und trotz dieser Initiative ist auch weiterhin das Tragen eines Mundschutzes im öffentlichen Nahverkehr Pflicht. Das ist ebenso wie die aktuell geltenden Hygienebestimmungen von der hessischen Landesregierung so vorgeschrieben.

Beim Einsteigen sofort zu erkennen: der antivirale Innenraumfilter für eine sichere Fahrt.



Bildquelle: Georg Becker GmbH & Co.KG



# Immer frisch und zuverlässig sauber.

## Warum wir das Trinkwassernetz in Neu-Isenburg regelmäßig spülen.

113 km Trinkwassernetz ziehen sich durch die Stadtteile von Neu-Isenburg – eng vernetzt und stets mit einwandfrei aufbereitetem Trinkwasser gefüllt, führen seine Leitungen in jeden Haushalt der Stadt. Wir als Stadtwerke sind unter anderem dafür verantwortlich, dass dieses Trinkwasser stets den höchsten Ansprüchen genügt, die Sie zurecht an unser Lebensmittel Nummer 1 stellen. Wir erklären Ihnen, warum wir das Trinkwassernetz spülen und welche Maßnahmen wir ergreifen, um die Reinheit des Wassers zu gewährleisten.

Trinkwasser enthält immer Mineralien wie Eisen, Mangan, Calcium und Magnesium. Diese Mineralien sind nicht nur unschädlich, sondern teilweise sogar gesundheitsfördernd – aber sie haben die Neigung, sich in den Rohrleitungen abzusetzen (der Fachmann spricht von „Inkrustationen“). Und was sich absetzt, löst sich auch irgendwann wieder: Das Trinkwasser nimmt dann Schwebstoffe mit sich und wird trübe. Um diese Trübungen zu vermeiden, werden regelmäßig Netzspülungen vorgenommen. Noch eine zweite Ursache gibt es: Das Netz ist auf eine gewisse Durchflussmenge ausgelegt. Je mehr Wasser aber umweltbewusst gespart wird, desto länger verbleibt es im Netz. Bleibt es in bestimmten Bereichen zu lange stehen (man spricht hier von „Stagnation“), so verliert es wie jedes Lebensmittel seine Frische, und die Ablagerungen nehmen zu. Auch hier steuern wir gegen, damit Sie immer einwandfreies Trinkwasser aus dem Wasserhahn erhalten.

Und wie funktioniert die Netzspülung? Unsere Kollegen der Gas- und Wasserabteilung definieren zunächst die Abschnitte, die



Alles bereit zum Spülen: Frank Baumann dreht auf.

gespült werden sollen. Dabei richten sie sich nach den Qualitätsvorgaben des DVGW (Deutscher Verband des Gas- und Wasserfach), der die einschlägigen Normen für das Trinkwasser definiert. Und natürlich gehören auch eine Menge Erfahrung und Netzkenntnis dazu, genau zu wissen, wo ein Eingriff nötig ist.

An einem Hydranten wird ein Spülschlauch angeschlossen. An einem Hydranten? Natürlich kennen Sie alle die roten Hydranten, die aus der Straße ragen. Eigentlich sind sie für die Feuerwehr errichtet und stehen überall dort, wo ein gewisser Löschwasserbedarf besteht. Viel öfter gibt es aber Unterflurhydranten, die unter der Straßenoberfläche angebracht sind und mit einem Metalldeckel verschlossen sind. Dort wird der Spülschlauch über ein Standrohr angeschlossen. Zu jedem Hydranten gehört ein Schieber – sozusagen der Wasserhahn des Hydranten. Bei der Spülung stellen wir damit gleichzeitig fest, ob dieser Schieber in Ordnung ist und ob die Durchflussmenge durch den Hydrant ausreichend ist. Über Schieber in den Leitungen werden dann bestimmte Bereiche des Wassernetzes voneinander getrennt, damit das Wasser einen genau definierten Weg nimmt.

An den Spülschlauch wird ein Messgerät angeschlossen, das die Trübung des Wassers misst. Sobald der angestrebte Wert erreicht ist, wird die Spülung beendet. „Wir setzen für unsere Netzspülung die modernste Technik ein“, erläutert Christoph Paff, Leiter der Abteilung Gas und Wasser, stolz. „Die bei der Spülung gewonnenen Messwerte werden direkt in unser System übertragen und für Netzberechnungen genutzt – neueste Technologie für das wichtigste Lebensmittel. Aus diesen Berechnungen können wir dann z.B. erkennen, wo Sanierungsbedarf für unsere Leitungen besteht.“

Während der Spülung können im betroffenen Netzbereich Druckschwankungen und harmlose Trübungen auftreten. Die Wasserversorgung muss aber nicht unterbrochen werden. Wo wir gerade spülen, finden Sie unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage. Und wie oft kommt das vor? Wir haben unser Netz in Bezirke aufgeteilt und spülen diese in regelmäßigen Abständen. Wenn Sie einmal unsere Kollegen bei der Netzspülung sehen – gehen Sie gerne zu ihnen und stellen Sie Fragen. Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Das Wasser wird kontrolliert abgeleitet.



Messgeräte zur Kontrolle der Wasserqualität.

### Impressum

Stadtwerke Leben – Das Stadtwerke Neu-Isenburg-Magazin  
Herausgeber: Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH  
Schleussnerstraße 62, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 246-0  
E-Mail: info@swni.de, Web: www.swni.de  
Verantwortlich: Hans-Ulrich Kimpel, Bereichsleiter  
Vertrieb und Energiehandel

Projektleitung: Eva Franziska Kressel, Marketingreferentin  
Gestaltung und Layout: Butterrundbrot, Neu-Isenburg  
Bilder: Eva Franziska Kressel (soweit nicht anders genannt)  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an manchen Stellen auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen verzichtet.

# Es ist wieder soweit: Wir erheben Ihre Zählerstände.

## Damit Sie auch für 2021 eine korrekte Jahres-Verbrauchsabrechnung erhalten.

Am Anfang eines jeden Jahres erhalten Sie als Kunde der Stadtwerke Ihre Jahresrechnung für den Verbrauch von Strom, Gas und Wasser. Grundlage dafür ist die Erfassung der Zählerstände in den Neu-Isenburger Haushalten. Wir sagen Ihnen, welcher Haushalt selber ablesen kann, bei welchen unsere Ableser ins Haus kommen und was Sie über die Ablesung ganz allgemein wissen sollten.

Am Ende des Jahres beginnt die heiße Phase in unserer Abteilung Kundenmanagement sowie in der Zählerabteilung: Wir beginnen mit der Ablesung der Zähler von Strom, Gas und Wasser, um den jährlichen Verbrauch zu ermitteln. Das ist notwendig, damit unsere Kunden am Ende eine korrekte Jahresverbrauchsrechnung für das vergangene Jahr erhalten. Dabei ist es uns besonders wichtig, die Ablesung der Zähler und die Übermittlung der Zählerstände für alle Kunden so unkompliziert, schnell und einfach wie möglich abzuwickeln. Dafür gibt es grundsätzlich zwei Wege: Sie lesen die Zähler selbst ab oder unsere Mitarbeiter erledigen das für Sie.

### Die Selbstablesung: nur bei Ein- bis Dreifamilienhäusern

In diesem Jahr bieten wir wieder den Bewohnern von Ein- bis Dreifamilienhäusern die Möglichkeit der Selbstablesung an. Damit sind Sie flexibel und müssen nicht auf unsere Ableser warten. Unsere Kunden haben hierfür bereits eine Selbstablesekarte per Post zugeschickt bekommen. Wir bieten Ihnen drei Möglichkeiten der Übermittlung der Zählerstände an uns an:

#### 1. Einscannen eines personalisierten QR-Codes

Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet einscannen, die Zählerstände direkt in das Webmetering-Portal eingeben und abspeichern.

#### 2. Via Internet unter [www.webmetering.de/swni](http://www.webmetering.de/swni)

Direkt auf das Webmetering-Portal gehen, Zählerstände eingeben und abspeichern.

#### 3. Schriftlich mit der Selbstablesekarte

Handschriftliches Eintragen der Zählerstände auf der Karte und Einwerfen in einen Briefkasten der Deutschen Post – selbstverständlich portofrei für Sie!



Der elektronische Zähler wird über einen QR-Code ausgelesen.

Die ersten beiden Übertragungsmöglichkeiten sind die besten, da der Übertragungsweg zum einen deutlich schneller ist und zum anderen mögliche Fehlerquellen vermieden werden. Natürlich können Sie uns Ihre Zählerdaten auch telefonisch übermitteln. Und falls Sie bei der Ablesung Unterstützung benötigen, können Sie im Ausnahmefall auch gerne einen Termin mit uns vereinbaren. Ein Mitarbeiter kommt dann zu Ihnen ins Haus und liest die Zähler ab.

**Bitte beachten Sie:** Wir benötigen Ihre Zählerdaten bis spätestens zum 05. Januar 2022. Danach dürfen wir keine Zählerdaten mehr annehmen und müssen Ihren Verbrauch rechnerisch ermitteln. Ideal ist natürlich eine Ablesung direkt am Stichtag, dem 31. Dezember 2021, weil die Abrechnung dann genau ihrem Verbrauch entspricht.

### Unsere Ableser kommen zu Ihnen: bei Mehrfamilienhäusern

Die Zähler in Mehrfamilienhäusern werden nach wie vor von unseren eigenen Mitarbeitern abgelesen. Die Mitarbeiter sind dabei mit elektronischen Ablesegeräten ausgestattet, die direkt bei der Ablesung die Zählerstände auf Plausibilität prüfen, um mögliche Fehler frühzeitig zu erkennen. Nach Feierabend werden dann die bereits geprüften Zählerstände von den Geräten über Nacht direkt in das Abrechnungssystem eingespielt.

Die Ablesung erfolgt bis zum 20. Dezember 2021. Dabei sind unsere Mitarbeiter montags bis freitags von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Stadtgebiet Neu-Isenburg, Zeppelinheim und Gravenbruch unterwegs.

Die Jahresverbrauchsabrechnungen für 2021 erhalten unsere Kunden bis Ende Januar 2022 zugesendet. Sollten Sie Fragen rund um die Ablesung oder auch zur Jahresverbrauchsrechnung haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Kundenmanager unter der 06102 246-199 oder gerne auch per E-Mail an [kundenmanagement@swni.de](mailto:kundenmanagement@swni.de).



## Wichtig für Sie:

### Termine:

Ein- bis Dreifamilienhäuser:

Selbstablesung: 15.11.2021 bis 05.01.2022

Mehrfamilienhäuser:

Ablesung durch Stadtwerke-Mitarbeiter: 15.11.2021 bis 20.12.2021

### Zu Ihrer Sicherheit:

Alle unserer Ableser tragen Dienstkleidung und führen einen Dienstausweis sowie ihren Personalausweis mit sich. Sie sollten niemandem, der sich nicht als Mitarbeiter der Stadtwerke Neu-Isenburg ausweisen kann, den Zutritt zum Haus oder Ihrer Wohnung gewähren.



# Die miesen Tricks der Billiganbieter

## Warum Sie bei Haustürgeschäften nur verlieren können

„Lass‘ niemand Fremdes in die Wohnung rein.“ Das ist eine Lektion, die man schon früh im Leben lernt. Aber andererseits ist das leichter gesagt als getan. Was ist, wenn man jemanden zwar nicht kennt, der sich aber als jemand ausweisen kann, zu dem man grundsätzlich Vertrauen hat? In Fällen wie diesem beginnt das Geschäftsmodell für Haustürgeschäfte der Energie-Discounter zu wirken.

Matthäus Kaczmarek, Leiter der Abteilung Kundenmanagement bei den Stadtwerken, kann ein Lied davon singen. Er hat, wenn es um die ungewöhnlichen Tricks der Energie-Discounter geht, schon so einiges erlebt.



Matthäus Kaczmarek kennt alle faulen Tricks.

„Erst kürzlich hatten wir wieder so einen Fall“, erzählt er. „Bei einem Gewerbekunden hat sich ein Mitarbeiter eines anderen Energieunternehmens Zugang zum Keller verschafft. Er sagte, er käme im Auftrag der Stadtwerke und würde auch mit der Bundesnetzagentur zusammenarbeiten.“

Und dann geschah, was in solchen Situationen leider viel zu oft geschieht: Bei dem Stichwort „Stadtwerke“ wird der Vertrauensvorschuss, den wir bei unseren Kunden genießen, voll ausgenutzt. Der Kunde bittet den Unbekannten ins Haus und lässt ihn auch noch an den Zähler. Der wird dann mit der Zählernummer und

dem Zählerstand abfotografiert und allein mit diesen Daten kann ein Fremdlieferant einen Wechsel einleiten, ohne dass ein Kunde das weiß oder gar möchte.

Damit Sie nicht Opfer von Tricks und unlauteren Geschäftspraktiken eines solchen unseriösen Anbieters werden, haben wir Ihnen heute einige Tipps zusammengestellt, wie Sie in Situationen wie die oben geschilderte gar nicht erst kommen:

### Lassen Sie sich den Firmenausweis des Besuchers zeigen

Die Stadtwerke Neu-Isenburg besuchen Sie nur im Rahmen der Zählerjahresabrechnung oder im Rahmen eines Turnuswechsels der Strom-, Gas- oder Wasserzähler. Unsere Mitarbeiter tragen alle Firmenkleidung mit dem Logo der Stadtwerke Neu-Isenburg und zeigen Ihnen gerne ihren Firmenausweis mit einem Bild von sich. Wenn Sie sich dann immer noch unsicher sind, wen Sie vor sich haben, rufen Sie uns einfach unter der 06102 246-199 an. Unsere Mitarbeiter im Kundenmanagement wissen ganz genau, wann welcher Ableser oder Monteur in Ihrem Gebiet unterwegs ist.

### Schließen Sie nie einen Vertrag an Ihrer Haustür oder am Telefon ab

Unsere Mitarbeiter besuchen Sie nicht und rufen Sie auch nicht an, um Ihnen neue Konditionen anzubieten oder womöglich noch über vermeintliche Preiserhöhungen zu berichten. Die Stadtwerke schreiben Sie grundsätzlich an. Lassen Sie sich nie von einer Person unter Druck setzen und geben Sie nie persönliche Daten wie Zählernummer oder gar Bankdaten heraus. Dieses Vorsichtsgebot gilt auch bei allen anderen Haustürgeschäften. Denn so werden Sie schnell zum Kunden eines anderen Strom- oder Gasanbieters, ohne dass Sie es beabsichtigt haben.

### Günstige Internet-Tarife, attraktive Bonuszahlungen und das Kleingedruckte

Wer kennt sie nicht, die supergünstigen Internet-Tarife mit verlockenden Prämien oder Geschenken? In Vergleichsportalen stehen diese sehr oft ganz weit oben und verführen mit ihren interessanten Konditi-

onen. Doch auch wenn das Angebot sehr attraktiv klingt und man glaubt, langfristig Geld sparen zu können, sollten Sie das Kleingedruckte lesen und alle Informationen berücksichtigen. So werden Boni z.B. nur ausgezahlt, wenn man länger als ein Jahr Kunde bleibt – und die Preise des zweiten Lieferjahres fressen dann nicht selten den Bonus wieder auf. Auch werden nicht selten Guthaben und Prämien gar nicht ausbezahlt, sondern mit den Abschlagszahlungen verrechnet.

Es gibt noch viele andere Methoden der Billiganbieter, um an neue Kunden zu kommen. Wenn Sie in Neu-Isenburg doch das Opfer eines solchen „schwarzen Schafes“ geworden oder bedrängt worden sind, dann wenden Sie sich am besten umgehend an Ihre Stadtwerke.

„Denn die gute Nachricht dabei ist“, so Matthäus Kaczmarek, „bei Haustürgeschäften haben Sie immer ein zweiwöchiges Rücktrittsrecht. Und wenn Sie rechtzeitig reagieren und uns informieren, helfen wir Ihnen gerne weiter, damit es für Sie keinesfalls zu einer Unterbrechung der Versorgung kommt oder Sie irgendwelche finanziellen Nachteile haben.“



## Die Stadtwerke sind für Sie da!

Haben Sie Fragen zu Ihrem Vertrag, zu Tarifen oder zu unseren Dienstleistungen? Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne persönlich.

### Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag bis Mittwoch:  
08:00 Uhr bis 15.30 Uhr

Donnerstag:  
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag:  
08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch. Rufen Sie uns einfach unter **06102 246-199** an oder schreiben Sie eine E-Mail an: **kundenmanagement@swni.de**.

# Der neue Bus-Fahrplan ist da.

## Gültig ab dem 12. Dezember 2021

Am Sonntag, dem 12. Dezember 2021, wechselt deutschlandweit der Fahrplan im öffentlichen Nahverkehr. Natürlich auch bei uns in Neu-Isenburg. Bei unseren Stadtbussen werden sich dabei erfreulicherweise keine Abfahrtszeiten ändern. Das gilt sowohl für unsere regulären Buslinien OF-51, OF-52, OF-53 und OF-54, als auch für die beiden Verstärkerbusse, die seit Anfang September die Buslinie OF-51 unterstützen.

Die regulären Busse um 7:17 Uhr sowie um 8:17 Uhr werden bis auf weiteres mit einem zusätzlichen Bus verstärkt, welcher direkt hinter dem regulären Bus an der Haltestelle „Gravenbruch / Nachtigallenstraße“ steht und abfährt. Beide Verstärkerbusse fahren dann über die Goetheschule bzw. über die Brüder-Grimm-Schule, sodass ein erhöhtes Fahrgastaufkommen in dieser Zeit aufgefangen werden kann, und enden an der Haltestelle „Hugenottenallee“. Die regulären Busse fahren normal nach Fahrplan weiter bis Neu-Isenburg Bahnhof.

Einige Veränderungen wird es jedoch im Regionalbus- bzw. Expressbusbereich geben. Die neuen Verbindungen sind ab dem 10. Dezember 2021 auf unserer Homepage unter [www.swni.de](http://www.swni.de) unter dem Menüpunkt „ÖPNV“ verfügbar. Ebenfalls ab dem 10. Dezember 2021 liegt unser neues Fahrplanheft an folgenden Orten für Sie zum Abholen bereit:

- Bürgeramt
- Rathaus
- Kiosk an der Straßenbahnd Haltestelle
- Isenburgzentrum am Informationsschalter
- Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH am Empfang
- WaldSchwimmbad am Counter
- Verwaltungsstelle Gravenbruch
- Verwaltungsstelle Zeppelinheim



# Ein neues Jahr: zehn neue Kastenkleider

## Die Aktion „Verschönerung der Stromverteilerkästen“ geht weiter.

Nachdem unsere Aktion um die Verschönerung der Stromverteilerkästen in diesem Jahr so viel Zuspruch gefunden hat, wollen wir als Ihre Stadtwerke auch im nächsten Jahr unseren Beitrag dazu leisten, das Stadtbild von Neu-Isenburg aufzuwerten. Und natürlich wollen wir das wieder gemeinsam mit Ihnen tun.

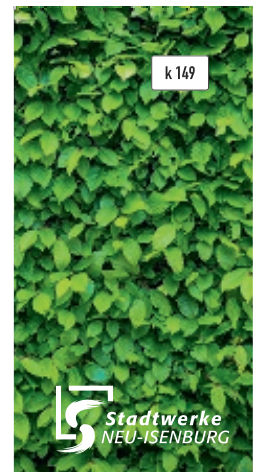
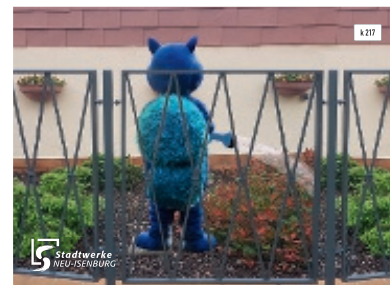
Wie bereits in diesem Jahr, werden wir auch 2022 wieder dafür sorgen, dass zehn weitere Verteilerkästen deutlich besser aussehen als zuvor. Dazu kleiden wir sie neu ein.

Das Ganze wird, wie schon bislang, so ablaufen:

- Ab sofort und bis zum 20.02.2022 sind Sie wieder eingeladen, uns die Stromverteilerkästen zu melden, die Sie für verschönerungsbedürftig halten.
- Senden Sie uns bitte dazu ein Foto mit Angabe des Standortes (idealerweise mit der Kasten-Inventarnummer) an [marketing@swni.de](mailto:marketing@swni.de). Das Kennwort lautet „Kastenkleid 2022“.

Die ausgewählten zehn Verteilerkästen stellen wir dann wieder in unserer September-Ausgabe 2022 vor. In diesem Jahr konnten wir sogar alle gemeldeten Kästen neu gestalten. Wir sagen schon jetzt „Danke an alle Teilnehmer!“ und freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Übrigens: In diesem Jahr haben wir auch schon einige Stromverteilerkästen für Gewerbetreibende mit Kastenkleidern gestaltet. Interessiert? Dann rufen Sie Frau Kathrin Ritzel unter 06102 246-218 einfach an.



Die neuen, strahlenden Motive beleben das Neu-Isenburger Stadtbild.



# Der heißeste Ort in Neu-Isenburg

## Wie Sie mit uns so richtig ins Schwitzen kommen.

**Aus dem skandinavischen Alltag ist sie nicht wegzudenken, aber auch bei uns findet sie seit vielen Jahren immer mehr Freunde: die Sauna. In Neu-Isenburg wartet auf Besucher des WaldSchwimmbades ein Saunaerlebnis, das sie nicht nur garantiert ins Schwitzen bringt, sondern ebenso garantiert auch allen Stress vergessen lässt.**

Sie ist ein kleines Paradies, unsere Sauna im WaldSchwimmbad. Außer der klassischen Finnsauna, die den Besuchern mit bis zu 90 °C so richtig einheizt, gibt es noch das Sanarium mit Temperaturen bis zu 65 °C. Hier fühlen sich auch Sauna-Anfänger so richtig wohl, denn sie können sich zunächst einmal an das Wechselspiel aus Hitze und Abkühlung gewöhnen. Auch Gäste, die aufgrund einer Einschränkung ihres Kreislaufs die ganz hohen Temperaturen nicht (mehr) vertragen, können hier die gesunden Wirkungen des Saunierens genießen. Übrigens schreibt man dem Saunieren einen positiven Einfluss auf das Herz-Kreislaufsystem sowie das Immunsystem zu, und es bewirkt ein schöneres Hautbild.



Unser Saunameister Udo Mohr.

Jeweils zur vollen Stunde kommt es in der Finnsauna zum großen Auftritt von einem unserer Saunameister. Er zelebriert dann den Aufguss mit verschiedenen Aromen und macht jedes Mal aus einem ganz normalen Aufguss ein durch Musik, Licht und andere Effekte ergänztes Schwitzerlebnis der Extraklasse. Unser Saunameister Udo Mohr war sogar schon drei Mal Sieger der Deutschen Aufgussmeisterschaft.

Wenn es mal nur ein Dampfbad mit angenehmen 45 °C sein soll: Auch das haben wir im Angebot. Ein farbiges Stern-

himmel aus LEDs sorgt dabei für eine gemütliche Atmosphäre. Besonders zu empfehlen ist das Dampfbad für Besucher, die bronchiale Beschwerden haben.

Auch für die nächste Phase des Saunierens, das Abkühlen, fehlt es in der Sauna des WaldSchwimmbads an nichts – egal, ob Sie ins eiskalte Tauchbecken springen, durch den Saunagarten flanieren oder mit individuellen Fußbädern Ihrem Kreislauf etwas Gutes tun möchten.

Zwischen den Saunagängen kann dann in den großzügigen Ruhebereichen entspannt und Kraft getankt werden. Und noch ein Tipp für den Winter: Wenn Schnee liegt, ist das Abkühlen im Außenbereich besonders schön!

Zum Ausklang des Saunabesuchs kann es dann in den Gastronomiebereich gehen, zu einem gesunden Salat oder einem alkoholfreien Cocktail. Wie auch immer: Wer unsere Sauna verlässt, fühlt sich wie ein Rückkehrer aus einem besonders schönen Kurzurlaub.



Der Außenbereich lädt zum Ausruhen ein.

Allerdings: Das leidige Thema Corona bleibt uns auch in der Sauna nicht erspart. Zum einen können deshalb keine besonderen Veranstaltungen wie z.B. das beliebte



Der Sternenhimmel schafft eine gemütliche Atmosphäre.

Silvesterschwitzen stattfinden. Zum anderen gibt es auch für den Besuch Beschränkungen. So haben aktuell unsere Gäste Zutritt nach der 3G-Regel (Ungeimpfte benötigen einen PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden alt ist). Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir zum 3G-Nachweis auch einen Lichtbildausweis fordern. Eine Terminbuchung ist für Ihren Besuch nicht erforderlich. Es stehen insgesamt 34 Plätze in der Sauna zur Verfügung. Innerhalb der Saunen gibt es auch eine Beschränkung. So können sich im Dampfbad nur zwei Besucher und im Sanarium sowie in der Finnsauna jeweils nur neun Besucher gleichzeitig aufhalten. Eintrittstickets erhalten Sie direkt an der Kasse.

**Wichtig:** Informieren Sie sich bitte unter [www.waldschwimmbad-neu-isenburg.de](http://www.waldschwimmbad-neu-isenburg.de) oder unter 06102 246-271 über die aktuell geltenden Regeln, bevor Sie uns besuchen.

### Unsere Sauna-Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Kassenschluss ist 30 Minuten vor Schließung des Bades. Montag ist Frauentag. Geschlossen am: 24.12.2021, 25.12.2021, 31.1.2021 und 01.01.2022

| Unsere Preise: | Erwachsene | Ermäßigte |
|----------------|------------|-----------|
| 2 Stunden      | 11 €       | 9 €       |
| 4 Stunden      | 14 €       | 12 €      |
| 1 Tag          | 17 €       | 14 €      |